



Erwin K. Scheuch, Lorenz Gräf und Steffen Kühnel

Volkszählung, Volkszählungsprotest und Bürgerverhalten

Ergebnisse der Begleituntersuchung
zur Volkszählung 1987

Band 12 der Schriftenreihe
Forum der Bundesstatistik

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
Verlag: Metzler-Poeschel Stuttgart

Inhalt

Zusammenfassung	1
1 Konzeption und Durchführung der Studie	5
1.1 Thematische Schwerpunkte der Untersuchung	5
1.2 Erhebungsdesign	6
1.3 Datenerhebungen	8
2 Panelmortalität	13
2.1 Panelausschöpfung	13
2.2 Selektive Ausfälle	15
2.3 Kontrolle selektiver Ausfälle in Untergruppen	18
2.4 Haben die Panelverzerrungen einen Einfluß auf die Güte der Befunde?	22
3 Die Akzeptanz der Volkszählung	25
3.1 Reliabilität und Stabilität der Volkszählungsakzeptanz	25
3.1.1 Die generelle Haltung zur Volkszählung 1987	25
3.1.2 Die Notwendigkeit der Volkszählung	29
3.1.3 Die Volkszählungsakzeptanz: affektive und kognitive Komponente	31
3.2 Veränderung der Volkszählungsakzeptanz im Zeitverlauf	33
3.3 Soziodemographische Verortung von Volkszählungsgegnern und Befürwortern	35
4 Generelle Einflüsse	37
4.1 Medieneinfluß	38
4.2 Thematisierung der Volkszählung	43
4.3 Perzipierte öffentliche Meinung zur Volkszählung	49
4.4 Einfluß der Primärumwelt	51
4.4.1 Perzipierte Unterstützung aus dem Freundeskreis	51
4.4.2 Merkmale der Teilstichprobe, die zum Netzwerk befragt wurde	54
4.4.3 Beschaffenheit der Netzwerke	56
4.4.4 Die Bedeutung des Verkehrskreises als Determinante der Einstellung zur Volkszählung	59
5 Determinanten der VZ-Akzeptanz	65
5.1 Der Einfluß politischer Einstellungen	66
5.1.1 Die Distanz zum politischen System	66
5.1.2 Sympathie zu und Aktivität in alternativen Bewegungen	67
5.1.3 Orientierungen im politischen Raum	72
5.1.4 Parteiensympathie	76

5.2	Datenschutz und Mißbrauchsbedürfnisse bei der Volkszählung 1987	78
5.2.1	Wert der Privatheit	80
5.2.2	Perzipierte Bedrohung der Privatsphäre	83
5.2.3	Einschätzung eines zureichenden Schutzes der Privatsphäre	85
5.2.4	Einschätzung der Gewährleistung des Datenschutzes bei der Volkszählung 1987	85
5.2.5	Gründe für Mißbrauchsbedürfnisse bei der VZ	88
5.3	Verständnis für staatliche Planung und Statistik	92
5.4	Ein Kausalmodell zur Erklärung der Volkszählungsakzeptanz	94
6	Wirkung von Erfahrungen bei der Durchführung der VZ 1987	99
6.1	Effekte der Werbekampagne	99
6.1.1	Wahrnehmung von Werbung für die Volkszählung	99
6.1.2	Reichweite der Werbung für die Volkszählung in Untergruppen	101
6.1.3	Reichweite der Werbung gegen die Volkszählung nach Bevölkerungsgruppen	102
6.1.4	Effekte der Werbung für die Volkszählung	103
6.1.5	Wer hat besser argumentiert? - Beurteilung von Werbung für und gegen die Volkszählung	105
6.2	Korrektur kognitiver Vorstellungen über die Volkszählung	106
6.2.1	Zunehmende Sicherheit bei der Bestimmung des Fragenkanons der Volkszählung	106
6.2.2	Fehlperzeption und Auskunftsbereitschaft	107
6.2.3	Fehlperzeptionen vor und nach der Volkszählung	110
6.3	Veränderungen in der affektiven Komponente der VZ-Akzeptanz	112
6.4	Ein Kausalmodell zum Wandel der Volkszählungsakzeptanz	115
7	Bereitschaft zur Teilnahme an amtlichen Erhebungen	121
7.1	Faktoren, die die Teilnahme an Erhebungen aller Art bestimmen	122
7.2	Teilnahmeverhalten bei der Volkszählung	130
7.2.1	Das berichtete Teilnahmeverhalten bei der Volkszählung 1987	130
7.2.2	Die Bedeutung der Zähler für das Teilnahmeverhalten	133
7.2.3	Teilnahme unter Widerwillen	137
7.2.4	Sponsorshipeffekte bei der Volkszählung	139
7.3	Erwartete Auswirkungen bei Modifikation der Erhebungsweise	141
7.3.1	Registerabgleich statt Totalerhebung	141
7.3.2	Zählereinsatz oder Postversand	142
7.3.3	Freiwilligkeit der Zählung	145
	Literatur	151